

Aus dem Moor in Ofen und Garten

Nur noch gut 5% der Hochmoorflächen in Schleswig-Holstein sind nahezu ursprünglich. Als Teil eines Urstromtales, das in der Nacheiszeit vermoorte, war einst das Tarbeker Moor entstanden. Auch hier wurde bis weit ins 20. Jahrhundert Torf für den Hausbrand der benachbarten Dörfer gestochen – in harter Handarbeit. Vermahlener „Weißtorf“ fand Verwendung als Einstreu für das Vieh.

Industriell abgetorft wurde das ehemalige Hochmoor von 1951 bis etwa 1991. Der Torfmüll ging vor allem in die Baumschulen und Gärtnereien im Hamburg-Pinneberger Raum. So ist das, was wir jetzt sehen, ein Ergebnis menschlicher Einwirkungen.



Besenheide

Tarbeker Moor – Biotopschutz und Naturbeobachtung

Heute ist die abgetorfte Moorfläche ein Biotop, das nach dem Landesnaturschutzgesetz und der europäischen FFH-Richtlinie („Flora-Fauna-Habitat“) besonders geschützt ist. Um es naturnah zu entwickeln, hat der Kreis Segeberg es angekauft, gefördert durch die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Ursprüngliche Standortbedingungen – Nährstoffarmut, hoher Wasserstand, ein saures Milieu – sollen wiederhergestellt werden. Dazu wird vorsichtig weiter angestaut, und randliche Grünlandflächen werden extensiv beweidet, um Nährstoffeinträge so gering wie möglich zu halten.

Das Moor bietet Gelegenheit für die ruhige Naturbeobachtung. Es weist nasse, feuchte und trockene Torfbereiche auf. Neben der „fleischfressenden“ Pflanze rundblättriger Sonnentau gibt es ausgedehnte Bestände der Sumpfcalla, Besen- und Glockenheide, Torfmoose und Wollgräser.

Es haben sich verschiedene, mosaikartig verzahnte Lebensraumtypen entwickelt. Hier finden sich besonders zahlreiche Vogelarten, Libellen, Wasserinsekten, Amphibien, Reptilien, Käfer, Kleinsäuger sowie Reh- und Schwarzwild.

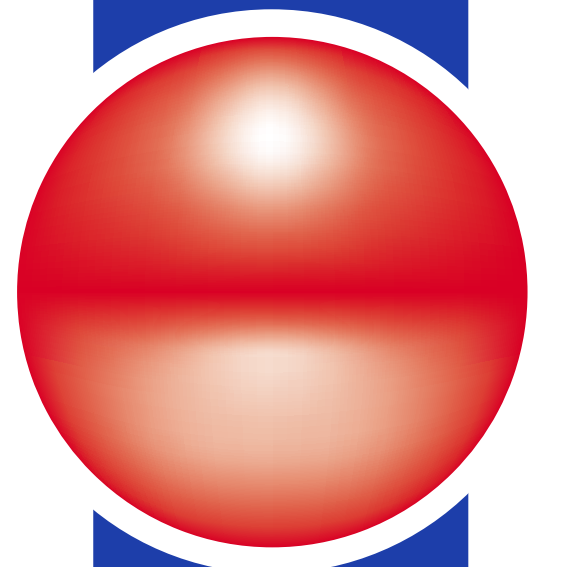
Der Wiederanstau dient auch dem Klimaschutz, da im verästeten Moorkörper die organische Zersetzung gestoppt und kein klimaschädliches CO₂ freigesetzt wird.



Glockenheide



Sonnentau



Attraktionspunkt

Gemeinde Blunk
Amt Segeberg-Land

